Deutscher Bundestag **Drucksache 21/8229**

21. Wahlperiode 28.09.2026

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rocco Kever, Matthias Rentzsch, Denis Pauli, Johann Martel, Dr. Michael Espendiller und der Fraktion der AfD

Vorhaben „Zuschüsse an Integrierte Fachkräfte“

Die Bundesregierung förderte im Rahmen der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit die Vorhaben „Zuschüsse an Integrierte Fachkräfte“. Ziel dieser Maßnahmen war nach den Angaben des Transparenzportals insbesondere der „Abbau Fachkräftemangel“ (vgl. www.transparenzportal.bund.de/de/detailsuche?region=998&accountable_partner=Deutsche+Gesellschaft+f%C3%BCr+Internationale+Zusammenarbeit+%28GIZ%29+GmbH&title=zusch%C3%BCsse+Integrierte+Fachkr%C3%A4fte&tab=list).

Als Durchführungsorganisation ist jeweils die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH angegeben, während das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Finanzier und Umsetzungspartner ausgewiesen wird (ebd.).

Im Transparenzportal des Bundes sind vier bereits abgeschlossene Vorhaben unter der Bezeichnung „Zuschüsse an Integrierte Fachkräfte“ aufgeführt. Dabei handelt es sich um die IATI (International Aid Transparency Initiative)-Maßnahmen-ID DE-1-200844803 mit einer Laufzeit vom 4. März 2008 bis zum 29. Juli 2014, DE-1-200944801 mit einer Laufzeit vom 23. März 2009 bis zum 4. November 2014, DE-1-201044809 mit einer Laufzeit vom 31. Mai 2010 bis zum 30. Dezember 2014 sowie DE-1-201144807 mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2011 bis zum 22. Juni 2018 (ebd.).

Für diese vier abgeschlossenen Vorhaben weist das Transparenzportal zusammen ein Finanzierungsvolumen von rund 197,8 Mio. Euro und Ausgaben von rund 190,8 Mio. Euro aus (ebd.).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was waren die konkreten Ziele der Vorhaben „Zuschüsse an Integrierte Fachkräfte“ (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
2. Welche konkreten Maßnahmen wurden im Rahmen der Vorhaben durchgeführt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
3. In welchen Ländern wurden die Vorhaben jeweils umgesetzt (bitte nach Vorhaben und Ländern aufschlüsseln; vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
4. Wie viele Integrierte Fachkräfte wurden im Rahmen der Vorhaben insgesamt eingesetzt beziehungsweise gefördert, und wie verteilten sich diese auf die einzelnen Vorhaben und Länder (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

5. Welche konkreten Aufgaben und Tätigkeiten übernahmen die Integrierten Fachkräfte in den jeweiligen Ländern und bei den jeweiligen Partnerorganisationen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
6. Welche Fachbereiche und Branchen wurden durch den Einsatz der Integrierten Fachkräfte abgedeckt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
7. Welche konkreten Ergebnisse wurden durch den Einsatz der Integrierten Fachkräfte in den jeweiligen Ländern erzielt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
8. Wie viele lokale beziehungsweise ausländische Beschäftigte oder Institutionen profitierten unmittelbar von den Maßnahmen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
9. Welche konkreten entwicklungspolitischen Wirkungen konnten durch die Vorhaben nachgewiesen werden (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
10. Wurden die Vorhaben nach ihrem jeweiligen Abschluss evaluiert, und wenn ja, durch welche Stellen, zu welchen Zeitpunkten, und mit welchen Ergebnissen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
11. Welche Teile der Vorhaben beziehungsweise welche durch die Vorhaben geschaffenen Strukturen bestehen nach deren Beendigung weiterhin (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
12. Wie hoch waren die Gesamtausgaben der vier Vorhaben, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Einsatzländern (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
13. Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro eingesetzter Integrierter Fachkraft, aufgeschlüsselt nach Vorhaben und Einsatzland (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
14. Wie hoch waren die Kosten für Gehälter, Zuschüsse, Verwaltung, Beratung, Reisen sowie sonstige Sach- und Personalkosten im Rahmen der Vorhaben (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
15. Wie hoch waren die Mittel, die unmittelbar den Integrierten Fachkräften beziehungsweise den jeweiligen Partnerorganisationen zugutekamen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
16. Warum werden im Transparenzportal des Bundes für die vier Vorhaben keine detaillierten Angaben zu den einzelnen Einsatzländern, Fachkräften, Partnerorganisationen und konkreten Maßnahmen ausgewiesen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
17. Beabsichtigt die Bundesregierung, die Angaben zu den vier Vorhaben im Transparenzportal nachträglich zu ergänzen und insbesondere die Einsatzländer, Partnerorganisationen, Zahl der Fachkräfte und Mittelverwendung transparent darzustellen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
18. Welche Kontrollmechanismen wurden eingesetzt, um sicherzustellen, dass die bereitgestellten Bundesmittel zweckentsprechend und wirtschaftlich verwendet wurden (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
19. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, ob es bei der Durchführung der Vorhaben zu Rückforderungen, Fehlverwendungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten gekommen ist (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
20. Welche nachhaltigen Wirkungen konnten nach dem Abschluss der Vorhaben festgestellt werden (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

21. Welche der im Rahmen der Vorhaben geförderten Projekte, Strukturen oder Kooperationen bestehen heute noch beziehungsweise wurden nach dem jeweiligen Abschluss fortgeführt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

22. Welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung aus den Ergebnissen und möglichen Evaluierungen der abgeschlossenen Vorhaben für spätere Programme zur Förderung Integrierter Fachkräfte gezogen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

23. Welche weiteren abgeschlossenen oder laufenden Vorhaben verfolgen derzeit gegebenenfalls einen vergleichbaren Ansatz zur Förderung beziehungsweise Vermittlung Integrierter Fachkräfte (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

24. Wie bewertet die Bundesregierung die Transparenz der vier abgeschlossenen Vorhaben im Transparenzportal angesichts der fehlenden Angaben zu Einsatzländern, Fachkräften, Partnerorganisationen, konkreten Maßnahmen und Ergebnissen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Berlin, den 24. September 2026

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333